

Lokalsport

Logistisch derzeit sogar einfacher

Rudern: Nicht nur Training, sondern auch Studium bzw. Schule in Kessin „auf dem Hof“ / Christin Stöhner noch mit Olympia-Chance

Von Peter Richter

KESSIN Vom Bundesstützpunkt bzw. Leistungszentrum des Landesruderverbandes MV in Kessin aus versucht das Gros der Trainer, auch während des Corona-Shutdowns so gut es geht den „Betrieb“ aufrecht zu erhalten. So führen sie online am Bildschirm Übungen vor, die die Sportler dann zu Hause vor dem Laptop oder Tablet nachmachen.

„Allerdings sind wir eine Ausdauer-Sportart, und das füllt nicht alles aus. Wobei Radfahren und Laufen hier bei uns ja auf einem guten Niveau machbar sind“, so Olympiastützpunkt-MV-Coach René Burmeister.

Er habe das Glück, dass die meisten der von ihm betreuten Sportler (Christin Stöhner und Tori Schwerin vom Olympischen Ruder-Club, Maike Böttcher vom Greifswalder RC Hilda 1892 sowie Clemens Jeschke von der Schweriner RG von 1874/75 – d. Red.) ebenso wie die Junioren-Bundeskader seines Kollegen Ulf Kraemer „bei uns auf dem Hof sind und trainieren können. Die Situation hat sogar ein Gutes: Sie haben hier ihren Raum und können sich, ohne die Anlage verlassen zu müssen, online ihrem Studium oder der Schule widmen. Der Fahrstress fällt also weg. Das ist logistisch einfacher“, so Burmeister.

Mit Christin Stöhner hat



Die Bundeskader dürfen normal weitertrainieren: an den Ergometern Tori Schwerin (links) und Maike Böttcher, dahinter Christin Stöhner, die zu den Kandidatinnen der NNN-Sportlerwahl gehört, im Gespräch mit Olympiastützpunkt-MV-Coach René Burmeister.

FOTO: PETER RICHTER

einer seiner Schützlinge sogar noch einen kleinen Zipfel Olympia-Hoffnung. Ende des Monats reist die 23-Jährige mit der Riemen-Nationalmannschaft für ein weiteres zweiwöchiges Trainingslager erneut nach Lago Azul (Portugal). „Dort werden wir ‚Externen‘ (die nicht zur EM-Silber-Besetzung des Achters

gehören – d. Red.) vor allem daran arbeiten, einen Vierer zu bauen und schnell zu machen. Wenn dieser die Trainer überzeugt, werden wir die Saison über Regatten fahren dürfen und später auch die Nachquali für Tokio. Dafür braucht es allerdings noch ein hartes Stück Arbeit“, weiß Christin.

Zu 60 Prozent Teilnahme an den Indoor-DM

KESSIN Die Deutschen Indoor-Meisterschaften im Rudern finden 2021 nicht wie gewohnt in Kettwig statt, sondern diesmal aufgrund der Corona-Umstände am 14. Februar online. Es starten also alle Teilnehmer/innen auf den Ergometern in ihren Vereinen. „Wir hier in Kessin wären zu dem Termin normalerweise im Skilager in Klingenthal. Allerdings ist das Hochrisikogebiet. So ist es im Moment wenig wahrscheinlich, dass wir da hinfahren, zumal im Reisebus. Wir gehen auch davon aus, dass sich der Lockdown verlängert, und werden also zu 60 Prozent an den Meisterschaften teilnehmen“, sagt Olympiastützpunkt-MV-Coach René Burmeister. Geplant ist der Start von etwa 30 Sportler/innen jeder Altersgruppe. 2020 nahm nur ein Trio aus Kessin die Meisterschaften wahr. *bjar*

PERSONALIEN

Mathilda Kitzmann jetzt in den USA

Mathilda Kitzmann vom Rostocker Ruder-Club (18), 2019 Junioren-Vize-Weltmeisterin mit dem Achter und -Europameisterin im „Vierer mit“, flog vor wenigen Tagen in die USA und begann ihr Studium an der Stanford University in Kalifornien, wo sie ein Stipendium erhielt. Ihre Zimmerpartnerin Annabelle Bachmann (RV Ingelheim 1920) wurde mit dem deutschen Achter U23-Europameisterin. **Noreen Junges** vom Stralsunder Ruder-Club, bisher Bundeskader, konzentriert sich in diesem Jahr voll auf ihr Abitur.